

Leitfaden zur Anfertigung von Abschlussarbeiten für das Instrumental- (Gesangs-) Pädagogik (IGP) Kooperationsstudium „Bachelor Mozarteum“

Stand Mai 2023

1. Vorwort

Das Vorarlberger Landeskonservatorium führt in Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg das Instrumental-(Gesangs-) Pädagogik (IGP) Kooperationsstudium „Bachelor Mozarteum“, das entsprechend dem Universitätsgesetz die „Erarbeitung von Fähigkeiten und Qualifikationen sowohl im Bereich der wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalte als auch im Bereich der methodischen Fertigkeiten“ (UG 2002 § 1) zum Ziel hat.

2. Betreuungsberechtigte Lehrende sowie vorgesehene Lehrveranstaltungen

Im Studium Instrumental- (Gesangs-) Pädagogik ist eine Abschlussarbeit abzufassen. Die Abschlussarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die ab dem fünften Semester in dem dafür vorgesehenen Seminar Abschlussarbeit (SE) abzufassen ist, sofern der*dem jeweiligen Lehrenden die Berechtigung für die Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten von der Direktion des Vorarlberger Landeskonservatoriums erteilt wurde. Die Liste der betreuungsberechtigten Lehrenden für wissenschaftliche Arbeiten wird durch die Studiendirektion verlautbart.

3. Genehmigung der Betreuung und des Themas sowie Fristen

Der Antrag zur Genehmigung der Betreuung und des Themas der Abschlussarbeit kann ab dem fünften Semester, spätestens jedoch fünf Monate vor Abgabe der Arbeit ab 15.11. in der Studiendirektion eingereicht werden. Die Abschlussarbeit muss spätestens bis 15.4. des Studienjahres aufgrund der durchzuführenden Plagiatsprüfung eingereicht werden und bis 15.5. benotet vorliegen.

Die Themenstellung ist vor der Anmeldung der Abschlussarbeit mit der*dem jeweiligen Betreuer*in abzustimmen und jeweils mit Unterschrift der*des Studierenden bzw. Lehrenden festzulegen. Das Seminar ist ausschließlich bei der*dem betreuenden Lehrenden der Abschlussarbeit zu belegen. Die Genehmigung der Themenstellung erfolgt formal durch die fristgerechte Anmeldung mit dem entsprechenden Formular in der Studiendirektion.

Als Betreuende einer Abschlussarbeit stehen grundsätzlich betreuungsberechtigte Lehrende am Vorarlberger Landeskonservatorium zur Verfügung, die mindestens den akademischen Grad Master of Arts (MA) oder Magister erworben haben (www.vlk.ac.at unter Downloads & Links oder www.stella-musikhochschule.ac.at). Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine*n bestimmte*n Betreuer*in.

Die Abschlussarbeit kann in Deutsch, Englisch oder Spanisch verfasst werden, sofern es dafür entsprechende betreuende Lehrende gibt. Wird die Arbeit in einer Fremdsprache verfasst, ist zusätzlich am Ende der Arbeit eine Zusammenfassung in deutscher Sprache im Umfang von mindestens 10% des Gesamtumfangs beizufügen (d.h. bei 40 Seiten Text sind ca. 4 Seiten zusätzlich als Zusammenfassung zu erstellen). Diese Zusammenfassung ist in die Abschlussarbeit mit einzubinden (siehe auch Punkt 7 - „Formale Anforderungen“).

4. Abgabe der Abschlussarbeit sowie Fristen

Für die Bearbeitung des gestellten Themas wird ein Bearbeitungszeitraum mit der*dem jeweiligen betreuenden Lehrenden festgesetzt. Dringend erforderlich ist in jedem Fall die persönliche Rücksprache der*des Studierenden bzgl. der Abgabe mit der*dem betreuenden Lehrenden, damit es zu keinen Verzögerungen der Benotung und somit des Prüfungsantrittes bzw. des Abschlusses kommt.

Die fertig gestellte schriftliche Abschlussarbeit ist von den Studierenden am 15.4. des Studienjahres (vor dem festgelegten Termin der Modulabschlussprüfung Künstlerisches Profil (ZKF) der Modulgruppe 1) in fest gebundener Form in dreifacher Ausfertigung (drei Exemplare in Klebebindung oder auch Hartband, nicht spiralisiert oder geschient) rechtzeitig in der Studiendirektion abzugeben.

Die fertig gestellte schriftliche Abschlussarbeit ist zudem bis zum 15.4. in elektronischer

Form als Dokumentenformat PDF rechtzeitig direkt an die*den Betreuer*in sowie in Kopie (cc) an die *Referentin der Studiendirektion* zu senden (marlene.mueller@stella-musikhochschule.ac.at).

Hinweis: Ebenso muss die Einreichung der Abschlussarbeit nach dem Curriculum 2021 in elektronischer Form per PDF über das Hochladen im Repositorium der Bibliothek der Universität Mozarteum erfolgen. Die hochgeladenen Arbeiten werden (wie bisher) plagiatsgeprüft, eine Veröffentlichung der PDF-Versionen online erfolgt nicht. Für das Hochladen der Abschlussarbeit als PDF sind die Matrikelnummer und das persönliche Passwort des MOZonline-Accounts erforderlich. Der Link zum Uploadportal für wissenschaftliche Abschlussarbeiten mit Login am Mozarteum Salzburg lautet: <https://apps.moz.ac.at/apps/fe/lib/>.

Nähere Informationen zum Konvertieren und Hochladen der PDF-Datei der fertigen Abschlussarbeit sind in der Bibliothek des Mozarteums erhältlich. Persönliche Hilfe wird nach Vereinbarung auch in der Bibliothek der Stella angeboten (siehe auch Infoblatt mit Unterstützungsangeboten für das Konvertieren und Hochladen der Abschlussarbeit).

Beim Hochladen der PDF erhalten die Studierenden eine „**Hochladebestätigung**“. Die Hochladebestätigung muss der Studienreferentin der Studiendirektion bis 15.4. digital zugesendet werden (marlene.mueller@stella-musikhochschule.ac.at).

Zudem muss die „**Einverständniserklärung** zur Einreichung einer Abschlussarbeit an der Universität Mozarteum Salzburg mit Datenschutzinformation“ in alle drei Abschlussarbeiten **eingebunden** und **unterschrieben** werden.

Das oben erwähnte Infoblatt zum Hochladen der Abschlussarbeit und die Einverständniserklärung erhalten die Finalkandidat*innen im Zeitraum Februar bis März (vor der Abgabefrist der Abschlussarbeit am 15.4.) per eMail zugesandt.

Für die Beurteilung der Abschlussarbeit wird den betreuenden Lehrenden eine Begutachtungsphase von 4 Wochen eingeräumt. Das Zeugnis über die Abschlussarbeit samt Benotung und der Beurteilungskatalog sind von den betreuenden Lehrenden bis spätestens 15.5. des Studienjahres in der Studiendirektion einzureichen, damit die Benotung rechtzeitig eingetragen und mit Erfüllung der Voraussetzungen der

Prüfungsantritt ermöglicht wird. Die Abgabefristen sind auf der Homepage www.vlk.ac.at unter Downloads & Links – Terminübersicht – zu finden oder auf der Homepage www.stella-musikhochschule.ac.at. Wird eine dieser Abgabefristen überschritten, kann die Arbeit erst im darauffolgenden Studienjahr eingereicht werden.

5. Bewertung und Prüfung

Die schriftliche Abschlussarbeit wird entlang des Beurteilungskatalogs zur Bewertung von schriftlichen Abschlussarbeiten am Vorarlberger Landeskonservatorium durch die*den Betreuer*in begutachtet, bewertet und protokolliert.

6. Notenvergabe

Die Notenvergabe erfolgt im Schlüssel „sehr gut - gut - befriedigend - genügend – nicht genügend“.

7. Formale Anforderungen

In einer Abschlussarbeit wird die wissenschaftliche Durchführung in Sprache, Inhalt und Arbeitstechnik erwartet. Es wird die geschlechtergerechte Sprachverwendung verbindlich eingefordert (die*der Studierende, die Leiter*innen). Ein Leitfaden zur Gestaltung der Abschlussarbeit sowie das Titelblatt und die „Eidesstattliche Erklärung“, welche in die Arbeit eingebunden werden müssen, wird durch die Studiendirektion erstellt.

a) Umfang

Der zu veranschlagende Umfang bzw. der reine Textteil liegt bei ca. 40 A4-Seiten (= mindestens 68.000 Zeichen mit Leerzeichen) exklusive Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Quellenverzeichnis, Notenbeispielen, Illustrationen, persönlich unterschriebener Einverständniserklärung und (bei nichtdeutschsprachigen Arbeiten) einer Zusammenfassung in deutscher Sprache im Umfang von mindestens 10% des Gesamtumfangs (d. h. bei 40 Seiten Text sind 4 Seiten zusätzlich als Zusammenfassung zu erstellen). Notenbeispiele und Abbildungen sollten nur in begründeten Fällen eingefügt werden (ggf. auch als Anhang) und zum besseren Verständnis des Textes dienen. Alle Illustrationen sind mit Legenden zu versehen. Zitate sind mittels Fußnote oder Anmerkung im Text kenntlich zu machen.

b) Seitenformate

Die Abschlussarbeit ist in der Schriftart Times New Roman mit der Schriftgröße 12, in der Schriftart Calibri mit der Schriftgröße 12 oder in der Schriftart Arial mit der Schriftgröße 11,5 zu verfassen. Der Zeilenabstand ist mit 1,5 festzulegen, der Seitenrand rechts/oben/unten darf höchstens 2 cm betragen, der Seitenrand links höchstens 3 cm (aufgrund der Bindung). Das Seitenformat ist DIN A4, einseitig beschrieben und mit durchgehender Seitenzählung (bis auf das Titelblatt). Der Buchrücken kann, muss aber nicht, beschriftet werden.

Folgende Vorgaben zu Form und Layout sind verpflichtend:

Form und Layout	
Schriftart	Schriftgröße
Times New Roman	= 12
Calibri	= 12
Arial	= 11,5
Zeilenabstand	1,5
Seitenrand rechts/oben/unten	max. 2 cm
Seitenrand links (für Bindung)	max. 3 cm
Seitenformat	DIN A4 (einseitig beschrieben)
Seitenzahlen	durchgehend (außer Titelblatt)
Elektronisches Dokument	Dokumentenformat PDF
Bindung	Hartband (nicht spiralisiert oder geschient)
Buchrücken	kann beschriftet werden

c) Titelblatt

Das Titelblatt beinhaltet Name, Matrikelnummer, Titel und ggf. Untertitel der Arbeit, Bezeichnung der Arbeit („Wissenschaftliche ABSCHLUSSARBEIT zur Erlangung des Grades Bachelor of Arts am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch in Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum Salzburg“), die Bezeichnung des Jahres, Bezeichnung der Studienrichtung (lt. Curriculum, d. h. Bachelorstudium Instrumental-(Gesangs-) Pädagogik und das jeweilige ZKF. Zu nennen ist auch der Name und vollständige akademische Grad der*des Begutachtenden.

d) Gliederung

Folgende Gliederung ist verpflichtend:

Wissenschaftliche Abschlussarbeit	
Titelblatt (vgl. Anhang 3)	
Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	ca. 40 Seiten Text
Hauptteil	
Fazit	
Literaturverzeichnis	
Zusammenfassung in deutscher Sprache (bei fremdsprachigen Arbeiten)	
Einverständniserklärung mit persönlicher Unterschrift der*des Studierenden	

e) Textteil

Für das Erscheinungsbild ist auf eine übersichtliche und lesefreundliche Gestaltung zu achten. Die Korrektheit in Stil, Grammatik und Wissenschaftlichkeit (wissenschaftliche Redlichkeit) wird vorausgesetzt. Grundsätzlich müssen alle Passagen einer wissenschaftlichen Arbeit, die keine gedankliche Eigenleistung sind, durch Zitierung als übernommen gekennzeichnet werden. Die Übernahme von wörtlichen und sinngemäßen Zitaten zur Unterstützung der Argumentation aus eigenen Arbeiten (Proseminar oder Seminararbeiten) ist möglich, diese müssen jedoch ordnungsgemäß gekennzeichnet werden. Ungeachtet dessen ist das Kopieren von ganzen Textpassagen (auch aus eigenen Arbeiten) als Plagiat unzulässig. Ebenso ist jede Art fremder Hilfe (Lektorat, Übersetzung) entsprechend anzuführen.

Die gewählte Zitierweise wird in der gesamten Arbeit einheitlich bzw. konsequent beibehalten. Sie soll sich in der Arbeit sowie dem Literaturverzeichnis an einer der beiden standardisierten Richtlinien APA-Style oder Chicago-Style ausrichten – eine Orientierung daran ist allerdings nicht verpflichtend:

American Psychological Association (APA) - ein Tutorial:

<http://flash1r.apa.org/apastyle/basics/index.html>

Chicago-Style Citation Quick Guide unter:

http://www.chicagomanualofstyle.org/tools_citationguide.html

Bei der Bearbeitung des Themas sind grundsätzlich die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten.

Fremdsprachige Texte (ausgenommen englische) werden nach Absprache mit dem*der Betreuer*in wörtlich oder in Übersetzung zitiert.

f) Eidesstattliche Erklärung

Auf der letzten Seite wird versichert, dass die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt wurden. Darunter sind das Datum und die Unterschrift des*der Verfassers*in zu setzen.

Beispiel:

„Ich versichere, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbständig und nur unter Verwendung der im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Jedwede fremde Hilfe (Lektorat, Übersetzung) ist angeführt. Die Arbeit ist noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt worden“.

Ort und Datum

Unterschrift

Die „Eidesstattliche Erklärung“ muss verpflichtend in der PDF der Abschlussarbeit enthalten sein.

Zudem muss die „Einverständniserklärung zur Einreichung einer Abschlussarbeit an der Universität Mozarteum Salzburg mit Datenschutzinformation“ in alle drei Abschlussarbeiten eingebunden und jeweils unterschrieben werden (siehe Punkt 4).

8. Literaturempfehlungen

Franck, Norbert/ Stary, Joachim (2013): *Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung* (17. überarbeitete Auflage). Paderborn: Schöningh Verlag.

Gardner, Matthew/ Springfield, Sara (2014): *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine*

Einführung. (Bärenreiter Studienbücher Musik Bd. 19). Kassel u.a.: Bärenreiter Verlag.

Gruber, Helmut/ Huemer, Birgit/ Rheindorf, Markus (2009): *Wissenschaftliches Schreiben: Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften* (1. Aufl.). Stuttgart: UTB.

Karmasin, Matthias/ Ribing, Rainer (2012): *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen* (7., aktual. Aufl.). Wien: UTB.

Kornmeier, Martin (2012): *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation* (5. aktual. u. erw. Aufl. 2012.). Bern: UTB.

Pospiech, Ulrike (2012): *Duden-Ratgeber. Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? Alles Wichtige von der Planung bis zum fertigen Text.* Mannheim, Zürich: Dudenverlag.

Anhang

Beurteilungskatalog zur Bewertung von schriftlichen Abschlussarbeiten am Vorarlberger Landeskonservatorium

Studierende*r	Begutachter*in:
---------------	-----------------

1. Der Arbeit liegt eine ausformulierte, im Rahmen einer Abschlussarbeit angemessen beantwortbare und zudem für das im Curriculum genannte Qualifikationsprofil Relevante Fragestellung zugrunde.

trifft in hohem Maß zu (3 Punkte)

trifft überwiegend zu (2 Punkte)

trifft ansatzweise zu (1 Punkt)

trifft nicht zu (0 Punkte)

2. Die Autorin*der Autor beherrscht wissenschaftliche Arbeitstechniken (v.a. ausreichende Recherche, einheitliche Zitierung und Legendenschreibung, vollständige Bibliographie). Die Arbeit wurde in korrekter Rechtschreibung eigenhändig abgefasst.

trifft in hohem Maß zu (3 Punkte)

trifft überwiegend zu (2 Punkte)

trifft ansatzweise zu (1 Punkt)

trifft nicht zu (0 Punkte)

3. Begrifflichkeit und verwendete Methoden werden ausreichend erläutert und überzeugend begründet.

trifft in hohem Maß zu (3 Punkte)

trifft überwiegend zu (2 Punkte)

trifft ansatzweise zu (1 Punkt)

trifft nicht zu (0 Punkte)

4. Primärquellen und seriöse Sekundärliteratur werden hinreichend eingearbeitet und kritisch reflektiert.

trifft in hohem Maß zu (3 Punkte)

trifft überwiegend zu (2 Punkte)

trifft ansatzweise zu (1 Punkt)

trifft nicht zu (0 Punkte)

5. Die Arbeit ist dem Thema angemessen und die Gliederungslogik ist gut nachvollziehbar.

trifft in hohem Maß zu (3 Punkte)

trifft überwiegend zu (2 Punkte)

trifft ansatzweise zu (1 Punkt)

trifft nicht zu (0 Punkte)

6. Die Argumentationsstruktur ist transparent und der Inhalt ist verständlich dargestellt.

trifft in hohem Maß zu (3 Punkte)

trifft überwiegend zu (2 Punkte)

trifft ansatzweise zu (1 Punkt)

trifft nicht zu (0 Punkte)

_____ Gesamtpunkteanzahl aus (1.–6.)

Punktesystem: 18–16 Sehr gut; 15–14 Gut; 13–12 Befriedigend; 11–10 Genügend; 9–0 Nicht genügend.

7. Ergänzender Kommentar zu positiven Aspekten (bspw. die Ausarbeitung von Fragestellungen, die neue, relevante Inhalte bzw. Zusammenhänge zutage fördern) oder zu negativen Aspekten, die oben nicht bzw. nicht ausreichend Berücksichtigung gefunden haben, jedoch in die Note einfließen können (eventuell Verschiebung um einen Grad gegenüber dem aus 1.– 6. ermittelten Richtwert).



8. Die gendergerechte Formulierung wurde berücksichtigt.
(Beispiel: die*der Studierende, die Leiter*innen,...)

Endnote (aus 1–8): _____

Datum/ Unterschrift Begutachter*in

Die Endnote „Sehr gut“ und „gut“ führt zur Weiterleitung der Abschlussarbeit an die
Bibliothek des Landeskonservatoriums.

Muster Titelblatt: Vorname und Nachname

Matrikelnummer Mozarteum

Titel der Abschlussarbeit

Untertitel

Wissenschaftliche ABSCHLUSSARBEIT

zur Erlangung des Grades

Bachelor of Arts

Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch

in Zusammenarbeit mit der Universität
Mozarteum Salzburg

Jahr

Studium: Bachelorstudium Instrumental-
(Gesangs-) Pädagogik

Zentrales Künstlerisches Fach: Gitarre

Begutachter*in: Name der*des betreuenden Lehrenden
(mit vollständigem Amtstitel oder
akademischem Grad/laut Liste der
Betreuenden)